

Favoritensieg beim Fraumatt-Schwinget in Oberwil



Bruno Gisler mit dem Lebendpreis. In der Mitte der Spender Alois Tanner; daneben Ivano Brunoni, der Präsident und Gründer des Fraumatt-Schwingets. Fotos: Faes

Während des ganzen Schwingfestes auf der Fraumatt waren es letztlich gegen 1500 begeisterte festfreudige Schwingerfreundinnen und -freunde, die sich bei schönstem Sommerwetter von der kulinarischen Vielfalt der Festbeiz verwöhnen liessen und die spannenden Schwingkämpfe verfolgten. Der Tagessieger Bruno Gisler hatte, wie er sagte, gute Gegner zu bezwingen. Die Teilverbandskranzer Andreas Henzer, Marc Stoffel und Patrick Rübmatter zu schlagen, sei nicht einfach. Patrick Rübmatter, der vor Wochenfrist das «Basellandschaftliche» gewonnen hatte,

belegte den zweiten Platz. Im Schlussgang benötigte Bruno Gisler lediglich 41 Sekunden, um seinen Gegner Christian Brand aus Metzerlen, den einzigen startenden Oberwiler Aktivschwinger, mit einem überraschenden Kniestich zu bezwingen. Gisler durfte nicht nur den ersten Lebendpreis abholen, er gewann auch noch den Schönschwingerpreis für sein stilvolles, respektvolles, faires Schwingen. Bei den Jungschwingern gewann in der Kategorie 05/06/07 Luc Erhart aus Oberwil. Das 7. Fraumatt-Schwinget darf als grosser Erfolg gewertet



Bruno Gisler wird nach seinem Festsieg von Verbandskollegen geschultert.

werden. Möglich machten es die rund neunzig freiwilligen Helferinnen und Helfer, die dafür sorgten, dass die hervorragende Küche funktionierte, dass das Service für das kulinarische Wohlergehen der Gäste garantiert war und dass der Kampfbetrieb reibungslos über den drei Sägemehlingen ausgetragen werden konnte. Dass das Schwingfest in Oberwil unterdessen gut verwurzelt ist, widerspiegelte sich beim Apéro der Ehrengäste. Ein sportlich erfreuliches Fest wird auch im nächsten Jahr auf der Fraumatt seine Fortsetzung finden. Armin Faes